

# **Frau Löhrmann: Erhalten Sie die Förderschulen in NRW ! Elterninitiative reicht Petition ein**

**Beitrag von „caliope“ vom 27. April 2014 23:44**

Und eigentlich frage ich mich, warum wir, die wir Inklusion täglich in der Praxis erleben, da keine Lobby haben und nicht gehört werden.

Wir sind hier doch die Experten.

Wir stehen Inklusion nicht negativ gegenüber, ich finde dass Inklusion eine sehr gute Sache ist... unter guten Bedingungen natürlich.

Aber Inklusion ist nicht automatisch für jedes Kind ein Segen.

Manchen Kindern tut eher eine Förderschule gut.

Und der Punkt, der wird irgendwie nie erwähnt.

Und ich finde außerdem, dass man auch wechseln können muss. Von der Förderschule in die Inklusionsbeschulung an einer Regelschule... oder eben umgekehrt.

Ganz individuell, wie das Kind es braucht.

Aber dafür braucht man eben beides... Regelschulen mit Inklusion UND Förderschulen, die in erreichbarer Nähe liegen... damit man als Eltern wirklich die Wahl hat und die optimale Schule für sein Kind finden kann.

Und ich rede nicht nur vom Lernen und Fördern... ich rede auch von sozialen Kontakten, von Freundschaften von Lernpartnern von Geburtstageeinladungen....

Je älter die Kinder werden, umso mehr Probleme haben die Förderkinder, die inklusiv beschult werden in diesen Bereichen.

Und auch wenn das soziale Klima an der Schule gut ist, wenn die Mitschüler in Gruppenarbeit das Förderkind mitmachen lassen, wenn beim Sport Rücksicht auf die Einschränkungen des Mitschülers genommen wird... ich habe noch nie erlebt, dass es wirklich Freundschaften zwischen Kindern mit Förderbedarf Lernen/geistige Entwicklung und den Regelschulkindern gegeben hätte, die länger als bis so zur 6. Klasse halten.

Mir tut ja jetzt schon mein Viertklässler Leid, der immer alleine auf dem Schulhof steht. Die Mitschüler spielen ja mit ihm... aber er ist langsamer, kann sich nicht so schnell auf neue Situationen einstellen und die anderen machen dann schon mal weiter.... und er ist raus.

Angeleitet klappt es immer, da sind die Regelschüler wirklich sehr lieb und kümmern sich,. Aber ohne Lehrer spielen sie wie immer und denken ohne böse Absicht einfach nicht daran, dass da jemand mehr Zeit braucht und Hilfe.

Und je älter die Kinder werden... umso einsamer werden die inklusiven Schüler auf einer Regelschule.

So meine Erfahrung.... als Lehrerin und auch als Mutter von Regelschulkindern auf einer inklusiven Schule.

Wie auch immer... ich bin absolut dafür die Förderschulen zu erhalten, damit Eltern wirklich die Wahl haben können.